

***Phratora polaris leederi*,  
eine boreoalpine Rasse in Mitteleuropa  
(Coleoptera Chrysomelidae)  
von  
W. R. STEINHAUSEN**

In meiner Sammlung befinden sich 3 seinerzeit von LEEDER überlassene *Phratora*-Exemplare, gekennzeichnet als "Cotypus" und als Unterart benannt: *polaris* ssp. *salisburgensis*; eine Beschreibung und Veröffentlichung dieser Subspezies ist jedoch, soweit mir bekannt, nicht erfolgt. Auch von FRANZ (1974) wird zwar die Art *polaris* für Mitteleuropa gemeldet, aber diese Subspezies nicht genannt. Bereits HORION (1951) müssen Tiere aus dem Jahr 1948 von LEEDER vorgelegen haben, nachdem er *polaris* für Salzburg, Tirol und Bayern angibt. SCHERER hat in den Jahren 1953-1955 *polaris* für Oberbayern am Risserkogel nachgewiesen (1958), det. LEEDER. Ein Pärchen von der Benediktenwand in Oberbayern (GEISER, 1982) sowie ein ♂ von Hinterriß/Nordtirol sind von mir gesammelt und als *polaris* bestimmt worden. An diesem letzten Fundort hat KAHLEN (i. lit. 1992) weitere Exemplare gefunden. Ein weiteres ♂ mit Fundort Wallberggeb. Bayer. Alpen, leg. HELLMICH, 1952, befand sich unter *tibialis* in der Zoolog. Staatssammlung München. Inzwischen sind mir dankenswerter Weise durch die Vermittlung von Frau GEISER, Salzburg, weitere 40 Exemplare aus der Sammlung LEEDER zur Verfügung gestellt worden mit den folgenden Fundorten: Tappenkar, Nied. Tauern; Regenspitze/Hintersee b. Faistenau, Salzburg; Sonntagshorn, Salzburg; Obere Rositte/Untersberg, Salzburg; Krumeltal, Hohe Tauern; Angertal/Gasteiner Alpe, Hohe Tauern.

In einer Studie über das Vorkommen des *Phr. polaris* in Großbritannien erhebt MORRIS (1970) Zweifel an den Meldungen aus Mitteleuropa, und eine Bestätigung wäre erwünscht. Auch MOHR (1966) erscheint das Vorkommen in Bayern und Tirol fraglich. Selbst KIPPENBERG ist in seinem Entwurf zum FHL-Nachtrag der Familie *Chrysomelidae* der Ansicht, daß die für Mitteleuropa gemeldete *Phratora* (*Phyllodecta*) *polaris* SCHNEID. zur Art *tibialis* SUFFR. zu stellen ist (i. lit., 1992)

Meine Bestimmung (s.o.) erfolgte auf Grund der Beobachtung, daß das 1. Glied der Hintertarsen der ♂♂ nicht die für *tibialis* geforderte Breite aufwies, sondern deutlich schmaler ist. Außerdem entspricht der größere Klauenzahn dem der

auf *tibialis* folgenden Arten, so daß man mit Berücksichtigung des stark verbreiterten dritten Gliedes der Vordertarsen der ♂♂ ohne Zweifel auf *polaris* kommen muß. Was allerdings nicht stimmt, ist die Durchschnittsgröße der vorliegenden Exemplare mit 4,4 mm, die nach der Diagnose im FHL für *polaris* mit 3,5 - 4 mm deutlich darüber liegt.

Die Untersuchung der zahlreichen ♂♂ der fraglichen Tiere sowie 8 ♂♂ der *tibialis* und 2 ♂♂ der echten *polaris* (Zoolog. Staatssammlung München, Fundort Hammerfest Norw. und Coll. DÖBERL, Fundort Hyvinkää/Kytäjä, Suomi) erbrachte folgende vergleichbare Ergebnisse:

1. Das erste Glied der Hintertarsen der ♂♂ ist um 1/2 deutlich schmaler als das breit gelappte 3. Glied (Fig. 1), dagegen bei *tibialis* gleichbreit
2. Der Klauenzahn, gemessen an den Vordertarsen ist bei beiden Geschlechtern deutlich größer; die Länge seiner Innenkante beträgt 1/2 - 1/3 der Innenkante der Klauenspitze, dagegen bei *tibialis* nur 1/5 (Fig. 2)
3. Beim Aedoeagus ist die Verjüngung zur Spitze schwach konkav bis fast gerade und davor kaum verbreitert, bei *tibialis* stark konkav und davor stärker verbreitert (Fig. 3), bei beiden Arten übereinstimmend mit MUNSTER (1935), dagegen sind die Abbildungen von Nelkenölpräparaten bei PALMEN (1945), die auch von MOHR übernommen wurden, wenig zutreffend.

Ergebnis: die fraglichen Tiere sind zweifellos nahe verwandt zur nordeuropäischen, palaeoborealen Art *polaris*, unterscheiden sich jedoch durch die Größe, die mit 4 - 4,5 mm deutlich über der von *polaris* mit 3,5 - 4 mm liegt. Zum Andenken an den Erstentdecker, G. LEEDER, benenne ich diese boreoalpine Rasse *Phratora polaris* ssp. *leederi*.

#### LITERATUR:

- FRANZ, H. (1974): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. V, *Coleoptera*, 2. Teil - Univ. Verl. Wagner Innsbruck-München: 429
- GEISER, R. (1982): 10. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen - Nachr. Bl. Bayer. Entomol. 31 (3): 45
- HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, 2. Abteilung - Stuttgart, Kernen Verl.: 407
- MOHR, K.-H. (1966): in FREUDE, HARDE, LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 9: 189
- MORRIS, M. G. (1970): *Phyllodecta polaris* SCHNEIDER (Col., Chrysomelidae) new to the British isles from Western Ross and Inverness-shire, Scotland - Entomol. Monthly Mag. Vol. 106: 48 - 53

MUNSTER, T. (1935): Norwegian *Chrysomelids*. I. Genus *Phyllodecta* KIRBY - Saetr. Norsk. Entomol. Tidsskrift IV (1-2): 1 - 8

PALMEN, E. (1945): Zur Systematik finnischer *Chrysomelidan* (Tyxonomisches und Zoogeographisches über *Phyllodecta polaris* SCHNEID.) - Ann. Entomol. Fennici 11: 196 - 203

SCHERER, G. (1959): Die Käfer des Risserkogelgebietes - Nachr. Bl. Bayer. Entomol. 8 (6): 62

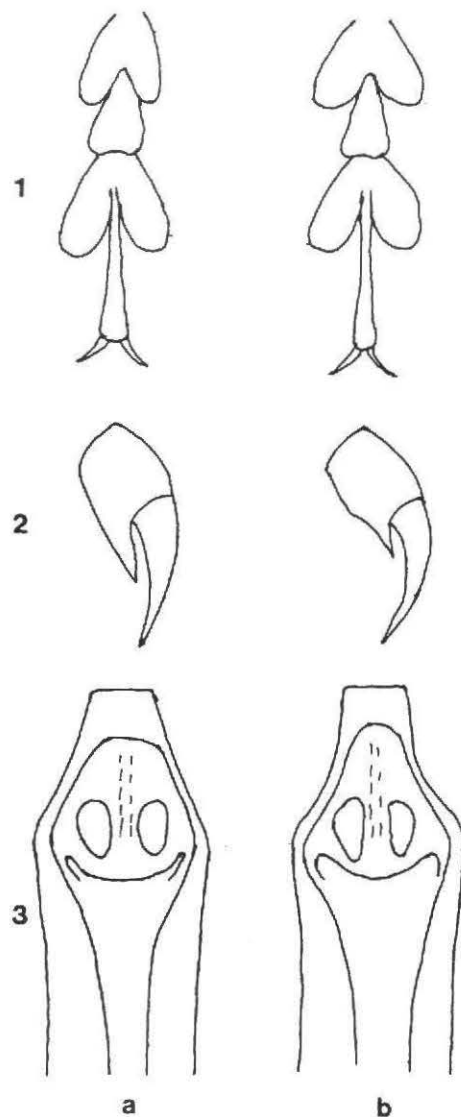


Abb.: a) *Phr. polaris*  
ssp. *leederi*  
b) *Phr. tibialis*

Fig. 1) Hintertarsen ♂♂  
2) Klauenzahn  
der Vordertarsen  
3) Aedeagus

Autor:  
Dr. Walter Steinhausen  
Abenthumstr. 12  
8000 München 80

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Acta Coleopterologica](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Steinhausen Walter Rudolf

Artikel/Article: [Phratora polaris leederi, eine boreoalpine Rasse In Mitteleuropa \(Coleoptera Chrysomelidae\) 27-29](#)